

Protokoll

24. öffentliche Kreistagssitzung

vom 15.12.2025, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 22. Kreistagssitzung vom 30.06.2025
 2. Genehmigung des Protokolls der 23. Kreistagssitzung vom 29.09.2025
 3. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses
 4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 5. Antrag von KTA Bade, KTA Haase-Mühlner, KTA Liebhaber, KTA Schwidder, KTA Beckmann, KTA Hillmer und KTA Peters im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 20.08.2025: Ausbau Elberadweg auf dem Deich zwischen dem Denkmal "Alte Eisenbahnbrücke Kaltenhof" in Richtung der nächsten Deichquerung Brandleben 2025/536
 - 5.1. Sachstand: Lückenschluss Elberadweg Brandleben – Kaltenhof 2025/587
 6. Antrag des KTA Himmel im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.09.2025: Prüfauftrag - Ersthelferapp für den Landkreis 2025/551
 7. Übergangsfinanzierung der Beleghebammen des Landkreises Lüchow-Dannenberg 2025/648
 - 7.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2025: Finanzsituation Hebammen 2025/593
 8. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.10.2025: Arbeit des Checkpoint queer 2025/636
 9. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.10.2025: Arbeit des Kompetenzzentrums Antidiskriminierung Nord-Ost-Niedersachsen (KADNON) 2025/637
 10. Ehrenamtsförderung 2025 2025/502
 11. Vereinbarung mit den Samtgemeinden zum Thema Unterbringung AsylBIG und ukrainisch Vertriebene 2025/542
 12. Vereinbarung Frauenhaus 2025/607
 13. Vereinbarung Schuldnerberatung 2025/608
 14. Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention 2025/609
 15. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 4 für den Bereich der Eingliederungshilfe 2025/597
 16. Projekt Land.Schatz. Wendland.Elbe 2025/621
 17. Sanierung Kreishaus 2025/495
 18. Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ 2025/655
 19. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung von 23.300,00 € für das Schulzentrum Dannenberg, Mensa: Ersatzbeschaffung Haubenspülmaschine 2025/633
 20. Investitionsbedarf in der Ev.-luth. Kita Lüchow 2025/355
 21. Anspruch auf Ganztagsbetreuung: Weiterfinanzierung der Horte im Landkreis Lüchow-Dannenberg 2025/573
 22. Kooperationsvereinbarung mit der Samtgemeinde Gartow für den Betrieb einer Einrichtung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2025/575
 23. Abfall 2026
 - 23.1. Abfallentsorgungssatzung 2026 2025/614
 - 23.2. Abfallgebührensatzung 2026 2025/615
 - 23.3. Gebührenbedarfsberechnung 2026 2025/616
 24. Sondervereinbarung ÖPNV-Taxi 2025/665
 25. MobilPunkt Wendland Projekt: Carsharing und OnDemand Konzept 2025/669
 26. Klimaschutzkonzept für die Kreisverwaltung 2025 (gemäß § 18 Abs. 1 NKlimaG) 2025/667
 27. Kreisweites Klimaschutzkonzept 2025 (Fortschreibung des Masterplan 100% Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg) 2025/668
 28. Erweiterung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg in der 3. Förderperiode (01.08.2026-31.07.2029) 2025/658
 29. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung des Kreistags und der ehrenamtlichen Tätigen (Entschädigungssatzung – ES 2025/662

30.	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) für das Haushaltsjahr 2026	2025/673
30.1.	Anfrage der Fraktion AfD/die Basis im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 09.11.2025: Haushalt Produkt 41402 Gesundheitsförderung	2025/664
31.	Antrag von KTA Römer im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2025: Resolution Masern-Impfstoffe/Bußgelder	2025/663
32.	Antrag der Gruppe SPD, Grüne, SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2025: Mähen des extensiven Bereichs der Straßenränder an Kreisstraßen	2025/581
33.	Antrag von KTA Donat (SOLI) im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.10.2025: Grundsätzliche Anforderungen an eine substantielle, ergebnisrelevante und justiziable Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit aus Sicht des Ausschusses Atomanlagen	2025/641
34.	Antrag von KTA Peters und beratendem Mitglied Berg im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.11.2025: Kleiderkammer Neu Tramm	2025/646
35.	Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 10.10.2025: Schaffung einer Landesbuslinie Ludwigslust (über Dömitz) nach Uelzen	2025/576
36.	Bildung von Wahlbereichen für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen (Kreiswahl) und die Direktwahl zur Landrätin/ zum Landrat am 13.09.2026	2025/557
37.	Empfehlung über die Neufassung des Betriebsführungsvertrages für Kindertageseinrichtungen	2025/647
38.	Nachbesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss	2025/556
39.	Neue Mitglieder des Kreisschülerrates für den Kreisschulausschuss	2025/660
40.	Änderung der Geschäftsordnung	2025/465
41.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	
41.1.	Information über Wirkungskontrolle der Prüfung Digitalisierung allgemeinbildende Schulen	2025/374
41.2.	Digitale Endgeräte ab dem Schuljahr 2026/2027	2025/568
41.3.	Sachstand Neubau Lernhaus 1 (NBS Dannenberg), anschließende Sanierung Bestandsgebäude	2025/564
41.4.	Startchancenprogramm – Konzepte BBS Lüchow	2025/566
41.5.	Informationen zur Durchführung der Veranstaltung gegen Rechtsextremismus im Kontext Schule und Kita	2025/562
41.6.	Mitteilung zum KT-Beschluss 2025/509 vom 29.09.2025 bzgl. Radverkehrskonzept	2025/603
41.7.	Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.09.2025	2025/649

Nicht öffentlicher Teil

42.	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung	
43.	Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 22. Kreistagssitzung vom 30.06.2025	
44.	Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 23. Kreistagssitzung vom 29.09.2025	
45.	Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 10.10.2025: Technische Ausrüstung der kommunalen Warninfrastruktur (Sirenenförderung)	2025/577
46.	Personalangelegenheiten	
47.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	

Anwesend:

Landrätin Schulz, Dagmar	
KTA Allgayer-Reetze, Patricia	
KTA Bade, Heike	
KTA Beckmann, Uwe	
KTA Behning, Kurt	anwesend bis 18:15 Uhr
KTA Behrens, Marcel	anwesend bis 18:28 Uhr
KTA Carmienke, Christian	
KTA Donat, Martin	anwesend ab 14:44 Uhr
KTA Drossel, Fabian	
KTA Fathmann, Bernard	anwesend bis 19:44 Uhr
KTA Flöter, Anja	anwesend bis 18:58 Uhr
KTA Fricke, Christine	anwesend bis 18:00 Uhr
KTA Gallei, Matthias	anwesend bis 18:00 Uhr
KTA Goebel, Dietmar	anwesend bis 19:44 Uhr
KTA Gottberg, Wilhelm von	
KTA Haase-Mühlner, Alexander	anwesend bis 19:44 Uhr

KTA Hennings, Matthias	
KTA Hensel, Thorsten	
KTA Herzog, Kurt	
KTA Heuer, Johannes	anwesend bis 19:44 Uhr
KTA Hillmer, Birgitta	
KTA Himmel, Hanno	
KTA Kaufmann, Horst	
KTA Klepper, Hermann-Dieter	
KTA Korth, Friedhelm Dietmar	
KTA Kretschmer, Sabine	
KTA Liebhaber, Manfred	
KTA Mertins, Holger	
KTA Peters, Kerstin	
KTA Petersen, Andreas	anwesend bis 18:58 Uhr
KTA Römer, Sabine	
KTA Schulz, Torsten	
KTA Schwidder, Norbert	
KTA Siebolds, Reinhard	
KTA Siemke, Jörg Heinrich	
KTA Sperling, Udo	anwesend bis 19:44 Uhr
KTA Tietke, Eckhard	
KTA Wiehler, Julie	
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel	
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria	
Erlebach, Sylvia	
Bauer, Kathrin	
Gleitze, Lasse	
Brajkovic, Victoria	

Es fehlen:

KTA Dorendorf, Uwe	entschuldigt
KTA Petersen, Torsten	entschuldigt
KTA Wiegrefe, Wolfgang	entschuldigt

Beginn:	14:30 Uhr	Ende:	20:01 Uhr
----------------	-----------	--------------	-----------

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann führt eine Schweigeminute für die verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Dr. Dietrich Mackrodt und Christian Zühlke durch.

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 7, 7.1 und 34 und 45 von der Tagesordnung abgesetzt werden.

1. Genehmigung des Protokolls der 22. Kreistagssitzung vom 30.06.2025

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

2. Genehmigung des Protokolls der 23. Kreistagssitzung vom 29.09.2025

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

3. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz nimmt Bezug auf die von der Tagesordnung abgesetzten Punkte 7 und 7.1. Sie erläutert die große Bedeutung der Hebammen für die Frauengesundheit, das Geburtserleben sowie das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihren Familien und weist darauf hin, dass diese Arbeit direkte Auswirkungen auf die Fallzahlen in der Jugendhilfe habe bzw. zur Abmilderung der Fälle beitrage. Man habe daher überlegt, den Hebammen eine Übergangshilfe während der Verhandlungen zum neuen Hebammenhilfevertrag zu gewähren. Da die neuen Regelungen inzwischen in Kraft getreten seien, sei nun die Grundlage für eine Übergangsfinanzierung entfallen. Der Kreisausschuss habe daher die Angelegenheit in die Jugendhilfeplanungsgruppe überwiesen, um dort zu diskutieren, wie den Hebammen anderweitig geholfen werden kann.

Landrätin Schulz geht auf die anstehende Haushaltsberatung ein und erläutert anhand von Informationen des Deutschen Landkreistages die desaströse Finanzsituation der deutschen Kommunen, welche in 2025 auf ein Defizit von mehr als 30 Milliarden Euro zuliefen. Damit gerate die Handlungsfähigkeit der Landkreise und die Stabilität des Staates in Gefahr. Als Gründe hierfür nennt sie Kostensteigerungen aber auch neue Aufgabenzuweisungen von Land und Bund an die Kommunen ohne eine entsprechende finanzielle Ausstattung. Das Defizit des Landkreises Lüchow-Dannenberg betrage für das Jahr 2026 34,5 Millionen Euro, obwohl es sich bei den Ausgaben fast ausschließlich um Pflichtaufgaben handele; lediglich 1,23 % seien freiwillige Leistungen. Eine Streichung dieses freiwilligen Anteils oder eine Erhöhung der Kreisumlage hätten unmittelbare Auswirkungen auf das ohnehin schon belastete Ehrenamt, das gesellschaftliche Zusammenleben und das Vertrauen in die Demokratie. Landrätin Schulz verspricht, dennoch gemeinsam mit der Politik alle Einsparpotentiale auszuloten.

Landrätin Schulz berichtet, dass der Kreisausschuss am 10.11.2025 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- Vergleich in der Eingliederungshilfe
- Niederschlagung von zwei Forderungen aus dem Bereich Unterhaltsvorschussleistungen
- Unterbringung eines Kindes in einer stationären Einrichtung, Abschluss einer Einzelvereinbarung über ca. 82.500 € pro Monat
- Dem Rechtsträgerwechsel des Kita-Trägers EBNE e.V. zu einer gGmbH wird mit Wirksamkeit zum 01.09.2025 zugestimmt. Mit der neuen Gesellschaft EBNE gGmbH wird ein neuer Betriebsführungsvertrag geschlossen.
- Der Betreuungsverein Uelzen e.V. wird in 2026 mit 55.000 € für die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben bezuschusst.
Des Weiteren wird für das Jahr 2026 ein Betrag von 20.000 € für die Finanzierung der Betreuungssicherung gewährt.
Sperrvermerk: Die Auszahlung der Beträge erfolgt erst nach vorheriger Genehmigung des entsprechenden Ausschusses.
Die Verwaltung wird beauftragt parallel eine Alternative zu entwickeln, wenn der Betreuungsverein nicht weitergeführt werden kann.
- Der Kreisausschuss beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 234,90 € vom Verein "Pflegeelterninitiative Lüchow-Dannenberg e.V."
- Der Kreisausschuss beschließt die Annahme von Objekt-Schenkungen für das Rundlingsmuseum Wendland. Darunter ein Kovolut an Hauben, Bändern und ein Stickmustertuch aus dem Nachlass der Trachtensammlerin Ursula Lippe, einen Aalstecher der Familie Liebeneiner sowie des weiteren

Leinenballen und einzelne Leinenstücke verschiedener Geberinnen und Geber. Letztere dienen der Museumsbildung und Ausstellung, gehen aber nicht in die Sammlung ein.

- Der Kreisausschuss bestätigt die Zustimmung der Vertreter des Landkreises Lüchow-Dannenberg in der Zweckverbandsversammlung am 10.09.2025 über:
Die Geschäftsführung der Kreisvolkshochschule (KVHS) wird beauftragt das genannte Angebot zur Fortsetzung des Mietverhältnisses ab dem 01.05.2026 anzunehmen.
Darüber hinaus erfolgt ein Vorratsbeschluss, mit dem der Leiter der KVHS beauftragt wird, alternativ ein auf 5 Jahre vertraglich fixiertes Mietverhältnis, ggf. mit der Option auf Verlängerung um weitere 5 Jahre, ab dem 01.05.2026 bis zu einer maximalen Kaltmiete von 5,70 €/m² abzuschließen. Sollte der dafür ausgehandelte Mietzins 5,70 €/m² überschreiten, soll die Annahme des Mietvertrages bei der nächsten Zweckverbandsversammlung im Dezember 2025 zur Abstimmung gebracht werden.

- - a) Das Gebäudemanagement Uelzen Lüchow-Dannenberg wird beauftragt die Entwurfsplanung des Ninja-Parks zu begleiten und die Maßnahme hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit (insbesondere auf Konflikte mit dem Schulcampus-Masterplan) zu untersuchen.
 - b) Die Schulverwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg wird beauftragt, die Antragsmodalitäten der möglichen Fördermittelgebern zu klären und die verfügbare Fördermittelsumme zu ermitteln.
 - c) Die Ergebnisse werden dem Kreisschulsausschuss im Rahmen einer entscheidungsreifen Beschlussvorlage im nächsten Jahr vorgestellt.
 - d) Die Schulverwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg wird beauftragt, einen Vorschlag für einen neuen Titel mit sportlich-inklusivem Schwerpunkt zu erarbeiten.
 - e) Es werden Haushaltsmittel i.H.v. 125.000 € in den Haushalt 2026 eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschlussvorlage a)-c) mit der Erweiterung bei b) auf Prüfung der Fördermittel für Inklusive Anlagen + Klimaanpassungen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag (Transport von Abfällen 2026) an die ALBA Supply Chain Management GmbH, Velten, in Höhe von 201.586,00 Euro zu vergeben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag (Entsorgung von großvolumigem Hausmüll 2026) an die Becker Umweltdienste GmbH Perleberg, Wittenberge, in Höhe von 137.153,45 Euro zu vergeben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für die Lose 1 – 5 (Transport und Verwertung / Entsorgung von Wertstoffen 2026/2027) an die Firma PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover, in Höhe von 130.812,04 Euro zu vergeben.
- Genehmigung von Dienstreisen für ein Mitglied des Seniorenbeirates
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Förderung „Bürgerschaftlichen Engagement“ (freiwilligen Agentur) für das Jahr 2026 zu stellen. Der Vertrag mit der zuständigen Mitarbeiterin wird entsprechend verlängert. Etwaige Eigenkosten werden in der notwendigen Höhe im Haushalt 2026 eingeplant.
- Einstellung einer Fachdienstleitung für den Fachdienst 51 - Kinder, Jugend und Familie

Landrätin Schulz teilt mit, dass der Kreisausschuss am 08.12.2025 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- Der Mietvertrag Beratungsstellenzentrum wird für die Dauer von 10 Jahren geschlossen. Danach wandelt der Mietvertrag sich in ein unbefristetes Mietverhältnis. Das Mietverhältnis kann nach den 10 Jahren auch gekündigt werden.
- Auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2026 wird verzichtet. Zur Kostensenkung werden folgende Maßnahmen ergriffen:
 - Reduzierung der Zahl der Kreistagsabgeordneten für die Wahlperiode 2026-2031 um zwei Mitglieder
 - Arbeitsgruppe ÖPNV (u.a. Überprüfung des Schülerverkehrs an Zeugnistagen)
 - Personalbemesung
 - Prozsoptimierung im Zusammenhang mit Digitalisierung
- Die Vertreter des Landkreises Lüchow-Dannenberg werden angewiesen in der kommenden Zweckverbandsversammlung den geplanten Entwürfen für den Haushalt 2026, die

Haushaltssatzung 2026, die Stellenübersicht 2026 und den Investitionsplan 2026 für den Zweckverband KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg zuzustimmen.

- Die Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn (LSE) wird beauftragt, den Vertrieb des Deutschlandtickets zum 01.01.2026 einzustellen.
- Die Untere Wasserbehörde des Landkreises wird beauftragt einmal jährlich alle Messergebnisse im Hinblick auf PCB und Dioxin von LAVES, LBEG und der LWK an die Ausschussmitglieder zu übermitteln.
Das Veterinäramt des Landkreises soll ab sofort die 15 ihm durch das LAVES kostenfrei zur Verfügung stehenden Monitoringproben von Lebensmitteln von Betrieben im Elbvorland in Anspruch nehmen und die Ergebnisse im Fachausschuss vorstellen.
Das Amt für regionale Landesentwicklung sowie Ministeriumsvertreter des ML und MU sollen zur nächsten Fachausschusssitzung zu dem Thema geladen werden. Das Amt für regionale Landesentwicklung soll sich dabei auch zu den möglichen Belastungen bei Tausch von Flächen binnendeichs äußern.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG zu beauftragen, Kurierfahrten durchzuführen, um den Kreistagsabgeordneten sowie weiteren Mitgliedern der Fachausschüsse, die die Sitzungsunterlagen in Papierform wünschen, zu zustellen. Die Kurierdienste sollen dann in Anspruch genommen werden, wenn die Verwaltung davon ausgeht, dass nur auf diese Weise sichergestellt ist, dass die Unterlagen fristgerecht zugestellt werden können. Vorab sind noch einmal mit der Post Gespräche zu führen. Des Weiteren prüft die Verwaltung laufend andere Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Zustellung.
Der Beschluss gilt bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, das Verbundprojekt aus dem Kulturbudget mit reduzierter Antragssumme in Höhe von 1.050 Eur. zu unterstützen.
- Die Kreisverwaltung vergibt die Lieferleistung der PCs, Tastaturen und Mäuse (33x) für den Informatikraum der Jeetzel-Oberschule in Lüchow aufgrund des eingegangenen Angebotes an die thinkRED GmbH zum Preis von insgesamt 56.976,06 €.
- Die Zuschlagserteilung erfolgt, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, wie folgt:
Los 1: elektromotorisch höhenverstellbare Schreibtische
Firma: Raum + Alexander LorenteObjektgestaltung; Modell: V5MF; Stückpreis: 517,65 €

Los 2: Rollcontainer
Firma: Raum + Alexander LorenteObjektgestaltung; Modell: RSC32D; Stückpreis 282,03 €

Los 3: Bürodrehstühle
Firma: ABE GmbH Office & IT Solutions Salzwedel; Modell: ABE12; Stückpreis 522,17 €
- Die Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn (LSE) wird beauftragt, die Fahrzeuersatzbeschaffung von sieben Solobussen mit Elektroantrieb gemäß Zuwendungsbescheid der NBank und erfolgter EU-Ausschreibung an den Fahrzeughersteller Iveco Deutschland AG zu beauftragen. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von netto 497.000 € werden über Kredite der LSE finanziert.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag an die deZem GmbH aus Berlin in Höhe von 90.055,49 € zu vergeben.

Landrätin Schulz bedankt sich bei den Kreistagsabgeordneten für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht eine friedliche Weihnachtszeit.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Wilhelm Bschor aus Hitzacker erklärt, dass in diesem Jahr in der Lüneburger Straße vorübergehend das Tempo 30 gegolten habe. Damit seien wesentliche Verbesserungen bei der Verkehrssicherheit eingegangen. Er setzt sich dafür ein, dass dieses Tempo dort wieder eingeführt wird und bittet um Unterstützung in der Angelegenheit.

EKR Schermuly erläutert, dass das reduzierte Tempo aufgrund einer inzwischen abgeschlossenen Baumaßnahme gegolten habe. Im Januar 2026 werde der Bereich im Rahmen einer Verkehrsschau noch einmal begutachtet. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort sei eine Wiedereinführung des Tempo 30 möglich.

Matthias Busse aus Bergen an der Dumme macht auf den schlechten Zustand der K 25 aufmerksam und fragt, ob eine Sanierung bzw. ein Neubau in Planung sei. Zudem gebe es an einigen Kreisstraßen an den Übergängen zu untergeordneten Straßen erhebliche Schadstellen, beispielsweise in Langendorf oder Breselenz. Er bittet darum, dass dies an die zuständige Stelle weitergegeben wird.

KBDin Stellmann antwortet, dass es aktuell keine Planungen für die K 25 gebe. Die Straße könne aber überprüft und im Rahmen des vorhandenen Budgets ausgebessert werden. Gleiches gelte für die Einmündungsbereiche. Sie bittet darum, konkrete Schadstellen an den zuständigen Fachdienst zu melden.

5. Antrag von KTA Bade, KTA Haase-Mühlner, KTA Liebhaber, KTA Schwidder, KTA Beckmann, KTA Hillmer und KTA Peters im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 20.08.2025: Ausbau Elberadweg auf dem Deich zwischen dem Denkmal "Alte Eisenbahnbrücke Kaltenhof" in Richtung der nächsten Deichquerung Brandleben	2025/536
---	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit den vorbereitenden Maßnahmen für den Lückenschluss des Elberadweges Brandleben-Kaltenhof zu beginnen. Für vorbereitende Maßnahmen, bauliche Vorplanungen und ggf. den Kauf von Ausgleichsflächen werden 100.000EUR in den Haushalt 2026 eingestellt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

5.1. Sachstand: Lückenschluss Elberadweg Brandleben – Kaltenhof	2025/587
--	----------

Kenntnis genommen

6. Antrag des KTA Himmel im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.09.2025: Prüfauftrag - Ersthelferapp für den Landkreis	2025/551
---	----------

KTA Himmel erläutert den Antrag.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Implementierung einer Ersthelfer-App auf Grundlage des Systems „Mobile Retter“ umzusetzen. Die Umsetzung soll im Haushaltsjahr 2026 erfolgen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von 12.300,00 € im Einführungsjahr werden in die Haushaltsplanung aufgenommen; in den Folgejahren werden 9.300,00 € als freiwillige Ausgabe veranschlagt. Neben der technischen Alarmierungsplattform und der Projektorganisation ist auch das Ehrenamtsmanagement (Gewinnung, Qualifizierung, Betreuung und Nachsorge der Ersthelfenden sowie Öffentlichkeitsarbeit und AED-Management) mit zu beauftragen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7. Übergangsfinanzierung der Beleghebammen des Landkreises Lüchow-Dannenberg	2025/648
---	----------

abgesetzt (erledigt)

7.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2025: Finanzsituation Hebammen	2025/593
--	----------

abgesetzt (erledigt)

8. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.10.2025: Arbeit des Checkpoint queer	2025/636
--	-----------------

KTA Peters erläutert den Antrag.

KTA Carmienke weist darauf hin, dass es in Lüchow bereits eine Beratungsstelle für queere Menschen gebe. Angesichts der Haushaltslage müsse genau überprüft werden, wofür der Landkreis Geld ausgibt, auch wenn es hier um eine vergleichsweise geringe Summe gehe.

KTA Himmel erläutert die große Bedeutung eines Beratungsangebotes vor Ort für die Gesundheit der Betroffenen. Er stellt klar, dass das vorhandene ehrenamtliche Beratungsangebot niedrigschwellig sei und im Falle eines erhöhten und professionelleren Beratungsbedarfs an Checkpoint queer überwiesen werde. Die Angebote seien damit nicht vergleichbar, sondern ergänzten einander. Da eine finanzielle Unterstützung in der Samtgemeinde Elbtalau abgelehnt worden sei beantragt er, die Unterstützung durch den Landkreis auf 5.000 € zu erhöhen.

KTA Donat macht deutlich, wie wichtig eine hochqualitative Beratung für diese Personengruppe sei, da eine falsche Beratung fatale Folgen haben könne. Das Thema sei zudem bedeutsam für die gleichwertige Anerkennung aller Menschen in der Gesellschaft.

KTA Hensel weist auf die hohe Suizidrate bei queeren Menschen hin sowie darauf, dass diese häufig Ablehnung und Ausgrenzung erfahren. Die ehrenamtliche Beratung könne die professionelle nicht ersetzen. Die Unterstützung des Checkpoint queer sei auch eine Präventionsmaßnahme, um zukünftige, weitaus höhere Kosten im Bereich der Sozialhilfe zu vermeiden.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Himmel abstimmen.

Haushaltsposition im Haushalt 2026 des Bereiches Soziales für die Arbeit des Checkpoint queer in Höhe von € 5000,--

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 2

9. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 23.10.2025: Arbeit des Kompetenzzentrums Antidiskriminierung Nord-Ost-Niedersachsen (KADNON)	2025/637
---	-----------------

KTA Peters erläutert den Antrag.

KTA Flöter merkt an, dass der Checkpoint queer eine Kooperation mit KADNON habe. Es sei somit nicht klar, ob die Zuschüsse des Landkreises nachträglich umverteilt werden.

KTA Peters meint, eine Kooperation sei legitim, da queere Menschen auch häufig Diskriminierung erfahren.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Haushaltsposition im Haushalt 2026 des Bereiches Soziales für die Arbeit des Kompetenzzentrums Antidiskriminierung Nord-Ost-Niedersachsen (KADNON) für die Weiterführung der Arbeit im Antidiskriminierungsnetzwerk in Lüchow-Dannenberg in Höhe von € 5.000,--

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 15 Enthaltung: 1

10. Ehrenamtsförderung 2025	2025/502
------------------------------------	-----------------

KTA Herzog betont, ohne das Ehrenamt gäbe es keine Integrations-, Sprach- oder Kulturarbeit mit geflüchteten Menschen. Er fordert die Verwaltung auf, proaktiv auf Angebote aufmerksam zu machen, Mängel in Einrichtungen zu beheben und die politischen Beschlusslagen konsequent umzusetzen. KTA Herzog beantragt die Erhöhung der Förderung für das Jahr 2026 auf 35.000 €.

KTA Gallei meint, die Förderung sei Ausdruck der Wertschätzung gegenüber der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit. Wichtig sei, Trennschärfe zwischen ehrenamtlicher und hauptamtlicher Tätigkeit herzustellen. Die Richtlinie diene der Transparenz bei der Verteilung der Mittel.

KTA Peters macht deutlich, dass die Förderrichtlinie zusammen mit ehrenamtlich Aktiven erarbeitet worden sei. Der Antrag des KTA Herzog auf Erhöhung der Mittel sei unterstützenswert, um wertvolle Angebote, wie beispielsweise die Sprachkurse von Liesel Krüger, erhalten zu können.

KTA Kretschmer ist der Ansicht, die Haushaltslage lasse bedauerlicherweise keine Erhöhung der Fördersumme zu.

Landrätin Schulz drückt Dankbarkeit und Wertschätzung für das starke Ehrenamt in Lüchow-Dannenberg aus. Es müsse darauf geachtet werden, dass die Mittel fair auf die verschiedenen Angebote verteilt werden. Sie weist darauf hin, dass die prekäre Haushaltslage existenzielle Auswirkungen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg haben könne und plädiert daher dafür, in 2026 25.000 € für das Ehrenamt zur Verfügung zu stellen und am Ende des Jahres zu prüfen, ob eine Erhöhung der Mittel zwingend erforderlich ist.

KTA Schwidder ist der Ansicht, dass 25.000 € bei Weitem nicht ausreichend seien. Es sei von großer Bedeutung, die entstandenen ehrenamtlichen Strukturen und die Möglichkeit für Geflüchtete, sich schnell zu integrieren, zu erhalten.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Herzog abstimmen.

Der für den Haushalt 2026 vorgesehene Betrag für die Ehrenamtsförderung wird um 10.000 € auf 35.000 € erhöht.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 22 Enthaltung: 1

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Durch den Kreistag wird die nachfolgende Förderrichtlinie des Landkreises Lüchow-Dannenberg zur Unterstützung von Projekten und Maßnahmen zur Integration geflüchteter Menschen und die dazugehörige Projektbeschreibung beschlossen.

Sollten die beantragten Mittel die geplanten Mittel im Haushalt übersteigen, werden diese prozentual nach der theoretisch bewilligten Summe verteilt. Für die Reisekosten der Ehrenamtlichen ist ein Betrag von 4.000 € von den 25.000 € eingeplant. Sollten Mittel bis zu einem gesetzten Stichtag nicht abgerufen werden, werden diese auch an die Antragsteller ausgeschüttet, die die Projekte tatsächlich realisiert haben, maximal jedoch bis zur bewilligten Summe.

Die Maßnahmen sollen bis zum 28.02. eines Jahres eingereicht werden können. Eine Bewilligung erfolgt dann unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wird bewilligt.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

11. Vereinbarung mit den Samtgemeinden zum Thema Unterbringung AsylBIG und ukrainisch Vertriebene	2025/542
--	-----------------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Landkreis schließt die anliegende Vereinbarung mit den Samtgemeinden. Die Samtgemeinden Elbtalaue, Gartow und Lüchow (Wendland) und der Landkreis Lüchow-Dannenberg sehen sich in gemeinsamer Verantwortung, menschenwürdige Bedingungen für die Unterbringung geflüchteter Menschen zu schaffen. Ziel dieser Vereinbarung ist es, eine koordinierte, rechtssichere und solidarische Zusammenarbeit bei der Unterbringung von Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), von anerkannten Schutzberechtigten ohne eigenen Wohnraum und aus dem Ausland zugewanderten Schutzsuchenden des § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (Personen mit Aufenthaltsrecht nach der Massenzustrom-Richtlinie) zu gewährleisten.

Der Landkreis kündigt den Mietvertrag Restorf nur unter der Bedingung, dass die Samtgemeinde Gartow den Mietvertrag nahtlos übernimmt. Die derzeitigen Asylbewerber bleiben dort wohnen solange bis Wohnungen für diese Personen gefunden sind.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

12. Vereinbarung Frauenhaus

2025/607

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Das Frauenhaus erhält einen Zuschuss in Höhe von 93.800 €.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

13. Vereinbarung Schuldnerberatung

2025/608

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Caritasverband für die Landkreise Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 16.000 € für den Bereich der Schuldenprävention.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 0

14. Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention

2025/609

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Paritätische erhält zu Finanzierung der Suchtberatungsstelle für das Jahr 2026 einen Zuschuss in Höhe von 168.198 €. Dieser Wert wurde mit Hilfe der Grundlohnsummenveränderungsrate ermittelt (2025 = 4,41 %, 2026 = 5,17 %).

Dieser Wert soll in jedem Jahr für die Bemessung des Zuschusses zugrunde gelegt werden, um eine Verlässlichkeit und Planbarkeit sicherzustellen. Dieses wurde bereits für das Jahr 2023, 2024 und 2025 angewendet.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 0

15. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 4 für den Bereich der Eingliederungshilfe

2025/597

EKR Schermuly erläutert den Sachverhalt.

KTA Römer fragt, in welcher Höhe der Landkreis Kostenerstattungen vom Land Niedersachsen erhält.

Zum Zeitpunkt der Protokollerstellung liegt noch keine Auskunft hierzu vor, sodass die Beantwortung nicht beigefügt werden kann.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von ca. 4,3 Mio. € für die im Budget 4 entstehenden Mehraufwendungen für den Bereich Eingliederungshilfe wird beschlossen. Die Deckung erfolgt über den Gesamthaushalt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

16. Projekt Land.Schatz. Wendland.Elbe

2025/621

KTA Römer meint, man dürfe angesichts der Haushaltslage nicht allem zustimmen, was wünschenswert wäre. Sie plädiert dafür, die Teilnahme an dem Projekt abzulehnen.

EKR Schermuly erklärt, die Verwaltung und auch die Wirtschaftsförderung seien davon überzeugt, dass dieses Projekt einen großen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufs und zur

Fachkräftesicherung im Landkreis Lüchow-Dannenberg leiste und bittet daher um Unterstützung.

KTA Carmienieke ist der Meinung, dass man insbesondere aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung in diesem Bereich tätig werden müsse.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Durchführung des Projektes Land.Schatz.Pflege.Wendland.Elbe wird beschlossen. Es werden für die Jahre 2026 bis 2028 Eigenmittel bereitgestellt. Diese werden maximal 92.000 €, demnach ca. 31.000 € jährlich sein.

Die Eigenmittel des Landkreises können sich durch Bewilligung einer Bedarfszuweisung des Landes auf bis zu 45.720 EUR reduzieren und damit halbieren. Dieses entspricht einem jährlichen Eigenanteil des Landkreises von ca. 15.500 €. Nach dem Auslaufen des Projektes wird für eine Verstetigung eine Orga-Untersuchung durch den FD 10 stattfinden.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 1

17. Sanierung Kreishaus

2025/495

KTA Peters bittet um Erläuterung, welche Planungsphasen in den 450.000 € inbegriffen sind, weshalb das Gebäudemanagement dabei nicht unterstützen kann und wie die Gestaltung der Büros vorgesehen sei.

EKR Schermuly antwortet, die Kosten umfassten den Abschluss der dritten, also konkreten Planungsphase. Das Gebäudemanagement sei federführend tätig in dem Verfahren, man benötige allerdings Fachplaner für Elektrik und Brandschutz sowie Schadstoffgutachter. Da eine Asbestbelastung in den Leichtbauwänden vorliege, bestehe wegen der Schadstoffbeseitigung die Möglichkeit der Neuplanung der Räumlichkeiten. Dies werde im Rahmen der Planungen besprochen.

KTA Römer meint, aufgrund der desaströsen finanziellen Lage sei es möglich, dass der Landkreis aufgelöst wird. Daher sei nun ein schlechter Zeitpunkt für den Beginn eines langfristigen Sanierungsprojektes.

KTA Carmienieke weist darauf hin, dass andere Landkreise ebenfalls erhebliche Defizite hätten. Man werde sich dafür einsetzen, den Landkreis so lange wie möglich zu erhalten. Diesbezüglich gebe es politische Handlungsspielräume.

KTA Schwidder meint, die Sanierungen seien dringend notwendig. Die Auflösung der Bezirksregierungen habe gezeigt, dass öffentliche Gebäude nach Strukturreformen anderweitig genutzt würden.

KTA Donat betont die Notwendigkeit der energetischen Sanierung.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den durch den Kreisausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die vorab notwendigen Planungskosten in Höhe von 450.000 EUR werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Haushaltsrest für die Sofortmaßnahmen zur Ertüchtigung der Liegenschaft Neu Tramm.

Die „umgewidmete“ Summe wird in den Haushalt 2026 eingestellt.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 1

18. Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

2025/655

KTA Haase-Mühlner plädiert für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag und merkt an, dass die Arbeit fortgeführt werden müsse, da noch weitere Sportstätten erneuert werden müssten.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

- a) **Die Schulverwaltung wird beauftragt, die Projektskizze des Gebäudemanagements zur Planung und Neubau einer 2-Feld-Sporthalle inklusive Gymnastikraum und Sanitärtrakt (in Anlehnung an die Sporthalle in Clenze) für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ einzureichen.**

- b) Die Schulverwaltung wird beauftragt, die Projektskizze des Gebäudemanagements zur Sanierung der Weitsprunganlage in Dannenberg für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ einzureichen.
- c) Die Schulverwaltung wird beauftragt, eine Projektskizze des geplanten „Ninja-Parks“ für die Jeetzel-Oberschule für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ einzureichen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

19. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung von 23.300,00 € für das Schulzentrum Dannenberg, Mensa: Ersatzbeschaffung Haubenspülmaschine	2025/633
--	----------

KTA Römer fordert angesichts des hohen Preises die Vorlage von Vergleichsangeboten.

KTA Schwidder plädiert für eine Entscheidung in dieser Sitzung falls das Gerät dringend benötigt wird. Er schlägt vor, dass im Ausschuss Schule und Kultur ein Bericht erfolgt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag stimmt der überplanmäßigen Auszahlung von 23.300,00 € für die Ersatzbeschaffung einer Haubenspülmaschine für das Schulzentrum in Dannenberg zu, sofern das Gerät dringend benötigt wird.

Im Ausschuss Schule und Kultur erfolgt ein Bericht des Gebäudemanagements über das Vergabeverfahren - insbesondere zu Vergleichsangeboten.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

20. Investitionsbedarf in der Ev.-luth. Kita Lüchow	2025/355
--	----------

EKR Schermuly erklärt, es gebe bei den Kitas unterschiedliche Mietvertragskonstellationen. Diese würden im nächsten Jahr juristisch durchgeprüft, um solche enormen Investitionskosten zukünftig möglichst vermeiden zu können.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Für den Sanierungsbedarf der Ev.-luth. Kindertagesstätte in Lüchow werden Aufwendungen in Höhe von 428.000 Euro genehmigt.

Vorbehaltlich der Zustimmung der örtlichen Samtgemeinde Lüchow zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung trägt der Landkreis gemäß jährlicher Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Sanierungsmaßnahmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

21. Anspruch auf Ganztagsbetreuung: Weiterfinanzierung der Horte im Landkreis Lüchow-Dannenberg	2025/573
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

1. Die bestehenden Hortgruppen im Landkreis Lüchow-Dannenberg werden vorerst weiterfinanziert.
2. Nach der Einführung des Ganztags an Grundschulen zum Sommer 2026 werden die Bedarfe nach Hortplätzen überprüft und die Ergebnisse den Gremien als Grundlage für weitere Entscheidungen vorgestellt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22. Kooperationsvereinbarung mit der Samtgemeinde Gartow für den Betrieb einer Einrichtung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	2025/575
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kooperationsvereinbarung mit der Samtgemeinde Gartow für den Betrieb einer Einrichtung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

23. Abfall 2026

23.1. Abfallentsorgungssatzung 2026	2025/614
--	----------

KTA Herzog kritisiert, dass alle Haushalte sechs Leerungen der schwarzen Tonne im Jahr bezahlen müssten, obwohl viele diese gar nicht benötigten. Dies sei unsozial und auch nicht ökologisch. Er spricht sich für rein bedarfsabhängige Gebühren aus, da diese einen echten Anreiz zur Müllvermeidung böten.

KTA Siemke verteidigt die Pflichtleerungen, da dies illegale Müllentsorgung vermeide und die hygienischen Zustände, insbesondere im Sommer, für die Mitarbeitenden verbessere.

KTA Schwidder meint, ihm seien keine Beschwerden aus der Bevölkerung über die Pflichtleerungen bekannt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallentsorgungssatzung) vom 15.12.2025 wird in der vorgelegten Version erlassen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 1

23.2. Abfallgebührensatzung 2026	2025/615
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag erlässt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung) in der vorgelegten Version.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

23.3. Gebührenbedarfsberechnung 2026	2025/616
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

24. Sondervereinbarung ÖPNV-Taxi	2025/665
---	----------

KTA Korth kritisiert, dass die Verwaltung ein nicht tarifgebundenes Taxiunternehmen beauftragt habe und erneut beauftragen wolle. Dies sei aus seiner Sicht nicht mit dem Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz vereinbar. Zudem habe EKR Schermuly angekündigt, dass das Unternehmen seine Taxilizenzen abgeben wolle. Er beantragt die Rückverweisung in den Fachausschuss.

EKR Schermuly erläutert, dass es aufgrund der Taxigebührensatzung keines Vergabeverfahrens für die Beauftragung eines Taxiunternehmens bedürfe. Das beauftragte Unternehmen werde die erforderlichen

Lizenzen behalten, um das ÖPNV-Taxi weiterzuführen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag auf Rückverweisung in den Fachausschuss abstimmen.

Rückverweisung in den zuständigen Ausschuss

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 26 Enthaltung: 6

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatung geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt den Abschluss der Sondervereinbarung für das Angebot „Wendland OnDemand“ (ÖPNV-Taxi). Die finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2026 werden auf 700.000 Euro gedeckelt. Die Sondervereinbarung wird für ein Jahr bis zum 31. Dezember 2026 abgeschlossen.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 5

25. MobilPunkt Wendland Projekt: Carsharing und OnDemand Konzept

2025/669

KTA Wiehler erläutert den durch den Ausschuss Klima und Mobilität geänderten Beschlussvorschlag und bittet um Zustimmung, um einen kostengünstigen ÖPNV zu schaffen, der möglichst alle Bedarfe abdeckt. Hinsichtlich des Antrages des KTA Schwidder erklärt sie, dass man bewusst einen kleinen Arbeitskreis bilden wolle, um dessen Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.

KTA Schwidder erläutert seinen Antrag zur Erweiterung des Arbeitskreises. Damit werde die Einbeziehung des Schülertransports und der Austausch mit dem Arbeitskreis Schülerbeförderung gefördert.

KTA Hensel meint, bei dem zu bildenden Arbeitskreis gehe es rein um den ÖPNV und das Hauptliniennetz. Er spricht sich für eine klare Schwerpunktsetzung in den Arbeitsgruppen aus.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Schwidder abstimmen.

zu dem Text

„Es wird noch in diesem Jahr ein Arbeitskreis gegründet, der von der Kreisverwaltung koordiniert wird. Mitglieder des Arbeitskreises sind Vertreter der Kreisverwaltung, jeweils ein Vertreter aus jeder Fraktion des Kreistages, Vertreter der LSE, Vertreter der VNO sowie weitere relevante Dritte.“

die Erweiterung um folgende Vertreter/-innen:

- die KSA-Vertretung des Kreiselternrates (Allgemeinbildende Schulen)
- die KSA-Vertretung der Schülerinnen und Schüler (Allgemeinbildende Schulen)
- die KSA-Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer (Allgemeinbildende Schulen)
- den KSA-Vorsitz.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 25 Enthaltung: 6

KTA Herzog beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Absätze des Beschlussvorschlages.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Herzog abstimmen.

Getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 30 Enthaltung: 3

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatung geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

1. Der Vertrag mit Irro zur Durchführung des On Demand Services wird bis zum 31.12.2026 verlängert. Ab dem 01.01.2026 werden On Demand Fahrten konsequent nur als Ersatz weggefallener Busverbindungen zur Sicherstellung der Mobilität außerhalb der Hauptlinien angeboten, d.h.:

- a. Auf den Hauptlinien nur außerhalb der Busfahrzeiten (werktags 18.30 – 20.00 Uhr, sonntags 8. 00 - 20.00 Uhr),
 - b. Auf allen anderen Strecken von 5.00 bzw. 6.00 (samstags) bzw. 8.00 (sonntags) Uhr bis 20 Uhr. Die Fahrten enden wochentags bis 18.00 Uhr an den Hauptlinien an der nächstgelegenen Haltestelle vom Abfahrtsort, im Übrigen um 20.00 Uhr.
2. Die Fehler der On Demand Software (Losware-Software) sind bis zum 01.01.2026 zu ermitteln, explizit festzuhalten und zu beheben. Hierzu ist ein Evaluierungsgespräch mit dem derzeitigen Vertragspartner Irro zu führen und dass Ergebnisprotokoll dem Fachausschuss zur Verfügung zu stellen. Regressmaßnahmen sind zu eruieren.
 3. Es wird noch in diesem Jahr ein Arbeitskreis gegründet, der von der Kreisverwaltung koordiniert wird. Mitglieder des Arbeitskreises sind Vertreter der Kreisverwaltung, jeweils ein Vertreter aus jeder Fraktion des Kreistages, Vertreter der LSE, Vertreter der VNO sowie weitere relevante Dritte. Aufgaben des Arbeitskreises sind die Weiterentwicklung des Nahverkehrskonzeptes unter Berücksichtigung der anstehenden Neuauflage des ÖDA, der Neuregelung von Fahrzeiten im Sommer sowie bereits bestehender bzw. aufzubauender privater Initiativen für den Betrieb von Bürgerbussen oder ähnlichen Mobilitätsangeboten.
 4. Das Mobilitätsmanagement der Kreisverwaltung unterstützt dezentrale Mobilitäts-Initiativen wie Bürgermobile, regionale Carsharings und Mitfahrbänke sowie die bereits existierende kreisweite Mitfahrer-App durch eine breit angelegte Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit. Hierzu wird ein Mobilitäts-Fonds von 50.000.- € für die Unterstützung der Projekte (z.B. für Reparaturen) im Haushalt eingestellt. Freigaben hierfür erteilt der Kreisausschuss.
 5. Ein eigenes Carsharing-Angebot durch den Kreis wird nicht aufgelegt.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 4

26. Klimaschutzkonzept für die Kreisverwaltung 2025 (gemäß § 18 Abs. 1 NKlimaG)	2025/667
--	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Das Klimaschutzkonzept für die Kreisverwaltung 2025, welches die in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NKlimaG (Niedersächsisches Klimagesetz) definierten Ziele zur Treibhausgasminderung verfolgt, wird beschlossen.

Das Klimaschutzmanagement (KSM) gewährleistet gem. § 18 Abs. 3 NKlimaG ab dem 01.01.2026 mit 2,0 Personalstellenanteilen organisatorisch die strukturierte Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für die Kreisverwaltung. Die Maßnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Fachdiensten und Stabsstellen umgesetzt.

Sofern die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen die in § 5 der Hauptsatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg definierten Wertgrenzen überschreitet, stehen diese unter dem Vorbehalt der Einzelbeschlussfassung. Darüber hinaus erfolgt einmal jährlich im Zuge der Energieberichterstattung eine Beteiligung des zuständigen Fachausschusses über den Planungs- und Umsetzungsstand der Maßnahmen sowie über den Sachstand der Treibhausgasminderung.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

27. Kreisweites Klimaschutzkonzept 2025 (Fortschreibung des Masterplan 100% Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg)	2025/668
--	----------

KTA Römer beantragt die Streichung der freiwilligen Klimaschutz-Stellen.

KTA Herzog meint, das Konzept sei in vielen Punkten deutlich unverbindlicher und unkonkreter als sein Vorgänger. Er kritisiert auch die Verteilung von Pflicht- und freiwilligen Aufgaben. Bei den priorisierten Themenfeldern fehlten Mobilität sowie Ernährung, Landwirtschaft und regionale Kreisläufe. Zudem sei die Kommunikation mit den politischen Gremien sowie der Bevölkerung ungenügend.

KTA Klepper fordert eine regelmäßige Evaluation der Klimaschutzmaßnahmen. Der Fokus müsse insbesondere auf die Suffizienz gerichtet werden.

KTA Carmienieke merkt an, dass Biogas im Konzept überwiegend kritisch dargestellt werde. Das Konzept bewerte Windkraft und Photovoltaik hingegen weniger streng. Zudem finde der Salzstock in Gorleben in dem

Konzept keinerlei Erwähnung, obgleich dieser das Potential für Tiefengeothermie biete. Die Schaffung zusätzlicher freiwilliger Stellen könne man angesichts der Haushaltslage nicht unterstützen. KTA Carmienke beantragt, über die einzelnen Absätze des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen sowie eine Rücküberweisung in den Ausschuss Klima und Mobilität.

KTA Wiehler befürwortet eine Nachbesserung des Klimaschutzkonzepts. Die freiwilligen Stellen im Klimaschutzbereich würden jedoch benötigt, um das Konzept zu überarbeiten und umzusetzen.

KTA von Gottberg empfindet das Konzept als überdimensioniert.

KTA Herzog fordert eine Evaluierung der Vorgängerprogramme, insbesondere des Masterplans aus dem Jahr 2017, sowie eine Überarbeitung des Maßnahmenteils des neuen Programms. Zudem sollen klare Kommunikationsstrukturen eingeführt werden. Die Klimafolgenanpassung sei unverzüglich praxisnah zu beginnen.

KTA Himmel beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Es erfolgt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

KTA Wiehler stellt den unter den Fraktionen abgestimmten Beschlussvorschlag vor.

Stellv. Vorsitzender KTA Mertins lässt darüber abstimmen.

Das kreisweite Klimaschutzkonzept wird in der vorliegenden Fassung nicht genehmigt. Es wird zur Überarbeitung in den Ausschuss Klima und Mobilität zurückverwiesen. Bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses werden die vorgetragenen Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge schriftlich bei der Verwaltung eingereicht.

Die Umsetzung der im kreisweiten Klimaschutzkonzept enthaltenen verpflichtenden Klimaschutzmaßnahmen wird durch das Land Niedersachsen mit 0,5 Personalstellenanteilen finanziert und durch das KSM umgesetzt (s. § 18 Abs. 2 NKlimaG).

Im Haushalt 2026 ist eine Personalstelle von bis zu einem VZÄ vorzuhalten, die sich mit der Ausarbeitung und der Umsetzung eines mehrheitsfähigen Klimaschutzkonzeptes befasst. Im Kreisausschuss wird die Verwaltung mitteilen, wie viel Stellenanteile für diese Aufgabe tatsächlich benötigt werden. Die Stelle wird sodann durch den Kreisausschuss freigegeben.

Soweit die Umsetzung freiwilliger Maßnahmen aus dem kreisweiten Klimaschutzkonzept mit Sachkosten in Summe von mehr als 5.000 € pro Jahr verbunden ist, werden diese im Rahmen der Haushaltsberatungen gesondert erläutert und stehen somit unter dem Finanzierungsvorbehalt.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

28. Erweiterung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg in der 3. Förderperiode (01.08.2026-31.07.2029)	2025/658
--	-----------------

KTA Carmienke ist der Ansicht, dass noch keine Beschlussreife vorliege, da einige Aspekte noch ungeklärt seien. Zudem würden viele der Leistungen bereits von der Landwirtschaftskammer und dem Bauernverband erbracht.

KTA Klepper erklärt, die ökologische Landwirtschaft spiele eine zentrale Rolle im Hinblick auf die Lebensgrundlagen. Er befürworte daher die Zusammenarbeit.

KTA Hensel plädiert für eine Teilnahme an dem Projekt aufgrund des Aspekts der Wirtschaftsförderung.

KTA Heuer schlägt vor, einen Sperrvermerk bis zur Klärung aller offenen Fragen zu setzen.

Landrätin Schulz schlägt eine Rückverweisung in den Fachausschuss sowie eine erneute Aufbereitung des Sachverhalts vor.

KTA Römer fordert eine Aufschlüsselung der Folgekosten bei einer Teilnahme.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Rückverweisung in den Ausschuss Naturschutz, Land- Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen abstimmen.

Verwiesen in den zuständigen Ausschuss NLFWV Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2

29. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung des Kreistags und der ehrenamtlichen Tätigen (Entschädigungssatzung – ES	2025/662
--	-----------------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

30. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) für das Haushaltsjahr 2026	2025/673
--	-----------------

FDL 20 Erlebach erläutert den Haushaltsentwurf für das Jahr 2026. Als wesentliche Ursachen für die Haushaltsverschlechterung gegenüber dem Vorjahr benennt sie gestiegenen Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe, der Gebäudeunterhaltung, Straßenunterhaltung sowie EDV und Digitalisierung. Sie nimmt Bezug auf den Antrag der Bürgerliste und fragt, in welchen Bereichen die Streichung der 30 Vollzeitstellen erfolgen solle. Eine pauschale Streichung sei nicht sachgerecht.

KTA Hensel stellt klar, dass der Landkreis für die Aufgaben, die ihm von Bund und Land übertragen werden, nur unzureichend mit finanziellen Mitteln ausgestattet werde. Dies sei ein wesentlicher Grund für die schlechte Haushaltslage. Dennoch müsse man Sparmöglichkeiten ausschöpfen. Er erläutert den Antrag der Fraktion Bürgerliste und erklärt, mit dem Antrag auf Stellenstreichung sei nicht gemeint, Personal zu entlassen. Man wolle lediglich Stellen streichen, die ohnehin nicht besetzt oder finanziert werden könnten. Eine Erhöhung der Kreisumlage lehne er ab.

KTA Carmienke meint, in Zeiten knapper Kassen müsse man genau abwägen, was nur wünschenswert und was tatsächlich notwendig ist. Er verweist auf den Beschluss der Ministerpräsidenten und des Bundeskanzlers zur strukturellen Entlastung der Verwaltung als wichtigen Schritt zur Effizienzsteigerung. Im Namen der CDU-Fraktion stellt er folgenden Antrag:

„Die Kreisverwaltung wird zudem verpflichtet, vor jeder künftig beabsichtigten Stellenmehrung dem zuständigen Fachausschuss Finanzen, Controlling und Personal eine nachvollziehbare Personalbemessung für die jeweilige Aufgabenwahrnehmung vorzulegen.

Diese hat insbesondere darzustellen:

- Die betroffenen Aufgaben und rechtlichen Verpflichtungen
- Den bestehenden Personalbestand
- Geprüfte Alternativen zur Stellenmehrung (z.B. Aufgabenpriorisierung, Umverteilung, Prozessoptimierung, Digitalisierung) sowie
- Die fachliche und wirtschaftliche Begründung der beantragten Stellenmehrung.“

KTA von Gottberg meint, es fehle sowohl dem Kreistag als auch der Verwaltung an Willen zum Sparen. Insbesondere bemängelt er den regelmäßigen Stellenaufwuchs. Es sei davon auszugehen, dass der Landkreis mittelfristig nicht mehr bestehen kann.

KTA Wiehler merkt an, dass der äußerst geringe Anteil an freiwilligen Aufgaben die einzige Möglichkeit für die Kommunalpolitik sei, Akzente zu setzen und Politik- und Verwaltungsverdrossenheit entgegenzuwirken. Der Haushalt müsse trotz Allem beschlossen werden, um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

KTA Herzog weist darauf hin, dass zu den freiwilligen Aufgaben unter anderem die unverzichtbare Unterstützung des Frauenhauses gehöre. Ursache der finanziellen Misere der Kommunen sei die Bundesregierung, die ihre Einnahmequellen nicht ausschöpfe und stattdessen die Länder und Kommunen belaste. Die beantragte Streichung von Stellen gehe Zulasten der Beschäftigten. Er erinnert daran, dass die Erhöhung der Kreisumlage angedacht gewesen sei, um den weiteren Breitbandausbau zu finanzieren. KTA Herzog ist der Ansicht, dass die finanzielle Situation der Breitbandgesellschaft im Beteiligungsbericht vertuscht werde.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Beteiligungsbericht wurde seitens der Kommunalaufsicht nicht beanstandet.)

KTA Schulz blickt mit Besorgnis auf die rasant steigenden Kosten im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe. Vor dem Hintergrund der hohen Kosten im ÖPNV und Schülerverkehr merkt er an, dass man als Bewohner eines Flächenlandkreises seine Mobilität zu einem gewissen Grad selbst organisieren müsse. Positiv bewertet er die Investitionen in Kitas, Schulen, Katastrophenschutz, Breitbandausbau und Straßenunterhaltung sowie den Verzicht auf die Erhöhung der Kreisumlage.

KTA Peters spricht sich gegen zusätzliche Belastung der Gemeindeebene durch Erhöhung der Kreisumlage und der FTZ-Gebühren aus. Personalplanung müsse sorgfältig vorgenommen werden. Mit Kürzungen zulasten der Mitarbeitenden würden die Probleme nicht behoben.

KTA Mertins nimmt Bezug auf das Schreiben der Samtgemeinde Gartow zur Kreisumlage. Dieses sei als Hilferuf zu verstehen. Sowohl Gartow als auch Hitzacker seien im RROP als Schwerpunkte für Tourismus aufgeführt und hätten daher besondere finanzielle Belastungen zu tragen.

EKR Schermuly erklärt, dass man sich insbesondere in den kostenintensiven Bereichen wie Jugend und Soziales sehr um Kostenreduktion bemühe, ohne an den Hilfen zu sparen. Hinsichtlich der Personalstellen führt er aus, dass die Nichtbesetzung der geplanten Stellen bereits zu geringeren Ausgaben führe. Es sei jedoch wichtig, die benötigten Stellen im Stellenplan aufzuführen, da ansonsten ein Organisationsverschulden vorliege. Einsparpotential bestehe lediglich in den Bereichen, in denen Anträge bearbeitet werden. Dies würde jedoch zu längeren Bearbeitungszeiten und zu Frustration bei Bürgern und Beschäftigten führen.

Landrätin Schulz positioniert sich gegen eine Erhöhung der Kreisumlage und für eine schrittweise Erhöhung der FTZ-Gebühren, um die gemeindliche Ebene so gering wie möglich zu belasten. Die Stellenmehrungen der letzten Jahre begründet sie mit der Schaffung eines eigenen Gesundheitsamtes, der EU-Vorgabe zur Erstellung von Managementplänen im Bereich Naturschutz und der Erweiterung des Anspruchs auf Unterhaltsvorschuss und Wohngeld. Sie weist darauf hin, dass aufgrund eines politischen Beschlusses eine Stelle für Prozessmanagement besetzt worden sei, die Abläufe genau analysieren und zu einer genaueren Stellenbemessung beitragen werde. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels müsse der Landkreis Entscheidungen auch im Hinblick auf seine Attraktivität als Arbeitgeber treffen.

KTA Hensel ändert Punkt 1 des Antrages der Bürgerliste wie folgt: „Im Ausschuss Finanzen, Controlling und Personal werden alle Stellen, die seit mehr als drei Jahren nicht besetzt sind, dahingehend überprüft, ob sie aus dem Stellenplan gestrichen werden können.“ Der Punkt könne zudem um den Antrag der CDU ergänzt werden.

KTA Peters beantragt, Punkt zwei des Antrages gesondert abzustimmen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den geänderten Antrag der Bürgerliste zusammen mit dem Antrag der CDU-Fraktion abstimmen. (ohne Punkt zwei)

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg stellt ein Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 auf.

Zur Kostensenkung werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Personalstellenplan

Im Ausschuss Finanzen, Controlling und Personal werden alle Stellen, die seit mehr als drei Jahren nicht bestzt sind, dahingehend überprüft, ob sie aus dem Stellenplan gestrichen werden können.

Die Kreisverwaltung wird zudem verpflichtet, vor jeder künftig beabsichtigten Stellenmehrung dem zuständigen Fachausschuss Finanzen, Controlling und Personal eine nachvollziehbare Personalbemessung für die jeweilige Aufgabenwahrnehmung vorzulegen.

Diese hat insbesondere darzustellen:

- **Die betroffenen Aufgaben und rechtlichen Verpflichtungen**
- **Den bestehenden Personalbestand**
- **Geprüfte Alternativen zur Stellenmehrung (z.B. Aufgabenpriorisierung, Umverteilung, Prozessoptimierung, Digitalisierung) sowie**
- **Die fachliche und wirtschaftliche Begründung der beantragten Stellenmehrung.**

2. gesondert abgestimmt, siehe unten

3. ÖPNV. Der einzurichtende Arbeitskreis ÖPNV überprüft Optimierungsmöglichkeiten im Haupt- und Nebenliniennetz und übrigen Verkehren. Die Sondervereinbarung ÖPNV-Taxi wird wie im Fachausschuss und Kreisausschuss empfohlen auf 700.000 € statt der vorgesehenen 900.000 € gedeckelt.

4. Reduzierung der Zahl der Kreistagsabgeordneten.

Die Zahl der Kreistagsabgeordneten wird für die Wahlperiode 2026–2031 um zwei Mitglieder reduziert. Wir müssen als Kreistag mit gutem Beispiel vorangehen, wenn es um Kürzungen geht.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 1

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über Punkt zwei des Antrages der Bürgerliste abstimmen.

2. Neufestsetzung der Gebührenordnung der Feuertechnischen Zentrale (FTZ).

Die Gebühren werden um 50% erhöht. Somit werden die Kostensteigerungen je zur Hälfte von Landkreis und den Samtgemeinden getragen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 7

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

In der von der Verwaltung vorgelegten Form werden beschlossen bzw. festgesetzt:

- a. die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- b. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029
- c. das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 2

30.1. Anfrage der Fraktion AfD/die Basis im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 09.11.2025: Haushalt Produkt 41402 Gesundheitsförderung	2025/664
---	----------

Kenntnis genommen

31. Antrag von KTA Römer im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2025: Resolution Masern-Impfstoffe/Bußgelder	2025/663
--	----------

zurückgestellt

32. Antrag der Gruppe SPD, Grüne, SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2025: Mähen des extensiven Bereichs der Straßenränder an Kreisstraßen	2025/581
---	----------

zurückgestellt

33. Antrag von KTA Donat (SOLI) im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.10.2025: Grundsätzliche Anforderungen an eine substantielle, ergebnisrelevante und justiziable Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit aus Sicht des Ausschusses Atomanlagen	2025/641
---	----------

KTA Donat erläutert den Antrag.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg fordert das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit auf, unverzüglich in ein umfassendes Beteiligungsverfahren an allen Standorten zur langfristigen Zwischenlagerung hochradioaktiver Abfälle in Deutschland und insbesondere am Standort Gorleben einzutreten.

Ein derartiges Verfahren sollte aus unserer Sicht zwingend berücksichtigen:

- ein aktualisiertes Regelwerk auf der Basis des derzeitigen Standes von Wissenschaft und Technik muss allen Beratungen, Anträgen und Genehmigungen zur Zwischenlagerung gleichermaßen zugrunde gelegt werden.
- Zwischenlagerkonzepte und Genehmigungsdauer sollen im Vorfeld von Genehmigungen in einem öffentlichen Dialog mit der betroffenen Bevölkerung beraten werden.
- Den betroffenen Kommunen sind dabei nicht nur Mitentscheidungsbefugnisse, sondern auch Mittel für Gutachten und juristischen Beistand bereit zu stellen.
- Beteiligungsverfahren sind nicht vom Antragsteller oder der Genehmigungsbehörde zu moderieren, sondern von gemeinsam benannten unbeteiligten Dritten.
- Für Inhalte, die aufgrund möglicher sonstiger Einwirkungen Dritter (SEWD) sensibel und besonders geschützt sind, und die aus diesem Grund Bestandteil des Sicherheitsberichtes sein werden, erwartet der Ausschuss einen zeitnahen Vorschlag, wie die Beteiligung der betroffenen Bevölkerung durch benannte Vertrauensleute erfolgen kann ("In-Camera-Verfahren").
- Reine Informationsveranstaltungen sind auch als solche zu benennen und deutlich von Konsultationen, Beratungen und ergebnisrelevanten Beteiligungsformaten abzugrenzen.

Begründung:

Den Standortgemeinden von Zwischenlagern, insbesondere der Gemeinde Gorleben, der Samtgemeinde Gartow und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, sind bei der Planung und Errichtung eines Zwischenlagers die Dauer von vierzig Jahren oberirdischer Lagerung in Aussicht gestellt worden. Dieser Zeitraum war auch Grundlage der damaligen Planungen, Sicherheitsbewertungen und Genehmigungen. Nach aktuellem Stand wird erst in rund 100 Jahren ein Endlager zur Verfügung stehen um rund Hundert Jahre überschritten. Fast eineinhalb Jahrhunderte oberirdischer Lagerung von Atom Müll wurden jedoch weder bei der Planung oder Errichtung von Zwischenlagern, noch bei deren Genehmigung zugrunde gelegt, waren nicht Gegenstand der Prüfungen oder der baulichen Maßnahmen.

In dem inzwischen verflossenen knappen halben Jahrhundert haben sich Technologien, sowohl des Monitoring, der Überwachung und Sicherung, aber auch Militärtechnologien und technische Möglichkeiten zur Störung und Beschädigung von Zwischenlagern, sowie die klimatischen Bedingungen derart weiter entwickelt, dass es schwer vorstellbar erscheint, dass Planungen der 80'er Jahre des vergangenen Jahrhunderts den Bedrohungen und Herausforderungen des kommenden Jahrhunderts gewachsen sein können.

Bislang besteht auch in Lüchow-Dannenberg die Auffassung, dass bis zur Errichtung eines Endlagers in Deutschland keine Atom Mülltransporte durchzuführen sind.. Allerdings setzt diese Akzeptanz von Zwischenlagern der betroffenen Bevölkerung voraus, dass die nuklearen Altlasten dort auch fortlaufend mit geeigneten Mitteln auf unvorhergesehene Ereignisse überwacht, verlässlich gesichert und robust gegen Einwirkungen Dritter geschützt werden und diese Maßnahmen durch technische und bauliche Tätigkeiten auch glaubhaft gemacht werden.

Gerade am Standort Gorleben ist es in der Vergangenheit beispielsweise in der Endlagersuche zu behördlichen Einschätzungen, Bewertungen und Entscheidungen gekommen, die letztlich weder wissenschaftlich, noch technisch, juristisch oder politisch standzuhalten vermochten und erst durch die initiative Beteiligung der Öffentlichkeit gestoppt werden konnten.

Derzeit gibt es zwar eine Vielzahl von sogenannten "Beteiligungsformaten", so beispielweise zur Endlagersuche auf Bundes- und auf Landesebene, zum Nationalen Entsorgungsprogramm, und neuerdings auch zur Zwischenlagerung, aber die angebotenen Veranstaltungen bieten überwiegend keinerlei einklagbare Beteiligungsrechte und kommen in den seltensten Fällen über den Stand von Informationsveranstaltungen hinaus. Bei den betroffenen Anwohnenden und Gebietskörperschaften stellt sich so eine gewisse Beteiligungsverdrossenheit ein, ohne in der Sache konsultiert worden zu sein oder mitberaten zu haben.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 6

34. Antrag von KTA Peters und beratendem Mitglied Berg im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.11.2025: Kleiderkammer Neu Tramm	2025/646
---	----------

abgesetzt (erledigt)

35. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 10.10.2025: Schaffung einer Landesbuslinie Ludwigslust (über Dömitz) nach Uelzen	2025/576
---	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, dass sich der Landkreis Lüchow-Dannenberg gemeinsam mit den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Uelzen für die Einrichtung einer landesbedeutsamen Schnellbuslinie auf der Strecke Ludwigslust-Dömitz-Dannenberg-Uelzen einsetzen wird.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

36. Bildung von Wahlbereichen für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen (Kreiswahl) und die Direktwahl zur Landrätin/ zum Landrat am 13.09.2026	2025/557
---	----------

Beigeordnete Wiehler bittet um Erläuterung, ob sich unterschiedliche Größen der Wahlbereiche auf die Gewichtung der einzelnen Stimme auswirkt.

FDL 20 Erlebach erklärt, dass sich die Chancen und das Gewicht der einzelnen Stimme verschieben, je stärker die Größenunterschiede der Wahlbereiche sind.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, das Wahlgebiet, d.h. den Landkreis Lüchow-Dannenberg für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen und die Direktwahl zur Landrätin/ zum Landrat am 13.09.2026 in zwei Wahlbereiche einzuteilen, wobei der Wahlbereich I – Nord aus der Samtgemeinde Elbtalau und der Samtgemeinde Gartow und der Wahlbereich II – Süd aus der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) besteht.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 1

37. Empfehlung über die Neufassung des Betriebsführungsvertrages für Kindertageseinrichtungen	2025/647
--	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Neufassung des Betriebsführungsvertrages für Kindertageseinrichtungen, Stand Oktober 2025, wird entsprechend der Anlage als Vertrag zwischen dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und den Einrichtungsträgern empfohlen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

38. Nachbesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss	2025/556
---	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Frau Romina Rothe wird als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

39. Neue Mitglieder des Kreisschülerrates für den Kreisschulausschuss	2025/660
--	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, Clara Grocholl als Mitglied des Kreisschülerrates für den Kreisschulausschuss und Herrn Leon Nack als Stellvertretendes Mitglied zu berufen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

40. Änderung der Geschäftsordnung	2025/465
--	----------

zurückgestellt Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

41. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
--

41.1. Information über Wirkungskontrolle der Prüfung Digitalisierung allgemeinbildende Schulen	2025/374
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

41.2. Digitale Endgeräte ab dem Schuljahr 2026/2027	2025/568
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

41.3. Sachstand Neubau Lernhaus 1 (NBS Dannenberg), anschließende Sanierung Bestandsgebäude	2025/564
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

41.4. Startchancenprogramm – Konzepte BBS Lüchow	2025/566
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

41.5. Informationen zur Durchführung der Veranstaltung gegen Rechtsextremismus im Kontext Schule und Kita	2025/562
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

41.6. Mitteilung zum KT-Beschluss 2025/509 vom 29.09.2025 bzgl. Radverkehrskonzept	2025/603
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Nichtöffentlicher Teil

42. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die nichtöffentliche Sitzung.

Es besteht kein Aussprachbedarf zu den Tagesordnungspunkten des nichtöffentlichen Teils.

43. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 22. Kreistagssitzung vom 30.06.2025**44. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 23. Kreistagssitzung vom 29.09.2025****45. Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 10.10.2025: Technische Ausrüstung der kommunalen Warninfrastruktur (Sirenenförderung)** 2025/577

abgesetzt (erledigt)

46. Personalangelegenheiten**47. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen**

Vorsitzender KTA Kaufmann schließt die Sitzung um 20:01 Uhr.

gez. Kaufmann

Vorsitzender

gez. D. Schulz

Landrätin

gez. Brajković

Protokollführung